

P R O G R A M M

SEPTEMBER BIS
NOVEMBER 2021

Xplanatorium
HERRENHAUSEN

Wir stiften Wissen

Xplanatorium

Das Xplanatorium

Herrenhausen ist der Hot-Spot
zeitgemäßer Wissensvermittlung.

An historischem Ort erklären
Wissenschaftler:innen Forschungs-
ergebnisse und analysieren
gesellschaftliche Entwicklungen.

Immer verständlich, immer aktuell!

Zu allen Veranstaltungen ist der
Eintritt frei.

Herzlich willkommen!

WASSER PREDIGEN, WEIN SAUFEN?

Über die Moralisierung unserer Diskurse

Aktuell geführte Debatten scheinen mehr und mehr vom moralischen Kompass geleitet und weniger anhand sachlicher Argumente geführt. Für die einen eine sinnvolle Entwicklung, für andere eine bedauerliche Entgleisung – für beide Seiten ein probates Kampfmittel in immer aggressiver ausgetragenen öffentlichen Meinungskämpfen. Mitunter vermittelt sich der Eindruck, diese Debatten dienen in Wahrheit vor allem dem Willen, Recht zu haben und zu behalten. Identitätspolitische Impulse der linken als auch der rechten Seite scheinen besonders anfällig zu sein für moralisch vorgetragene Attacken aller Art. Und einige Beobachter:innen diagnostizieren gar einen moralischen Überschuss der an sich der Neutralität verpflichteten Informationsdienstleister. Erleben wir tatsächlich eine Übermoralisierung unserer Diskurse? Kann es überhaupt ›moralfrei‹-sachliche Diskurse über solche Themen geben, die mit Menschen- oder Tierrechten und Überlebensfragen der Menschheit zusammenhängen? Und wie kann einer drohenden Entgleisung der Moraldebatte entgegengewirkt werden?

**Mittwoch
8. September
19.00 Uhr**

Herrenhäuser Gespräch

PROF. DR. CHRISTIAN BERMES

Institut f. Philosophie, Universität Koblenz-Landau

PROF. DR. RAHEL JAEGGI

Lehrstuhl für Praktische Philosophie und Sozialphilosophie, Humboldt-Universität zu Berlin

ALBRECHT VON LUCKE

Politikwissenschaftler und Publizist

Moderation: DR. ULRICH KÜHN, NDR Kultur

In Zusammenarbeit mit NDR Kultur

Sendetermin: NDR Sonntagsstudio, 3. Oktober 2021

CLIMATE FICTION

Der Klimawandel in Romanen

Dienstag
14. September
19.00 Uhr

In den vergangenen dreißig Jahren wurde der Klimawandel vor allem durch Sachwissen und wissenschaftliche Fakten kommuniziert. Nun steigt die Zahl der publizierten Öko-Thriller, populären Sachbücher und Klima-Romane. Doch obwohl es in der Vergangenheit an Wissen nicht mangelte, waren kaum menschliche Handlungen zur Umkehr der drohenden Klimakatastrophe sicht- und spürbar. In Romanen kann das komplexe Thema der globalen Erwärmung lesbar und verständlich gemacht werden. Sie könnten durch ihr emotionales, didaktisches und pädagogisches Potential Gefühle wecken und damit einhergehend die Handlungsbereitschaft der Individuen generieren und stärken. Welche fiktionalen Texte erreichen Menschen wirklich und motivieren gar, einen eigenen Beitrag zum Klimawandel zu leisten? Und könnten so psychologische Mechanismen, die bisher einer Verhaltensänderung und politischem Handeln entgegenstanden, aufgedeckt, kommuniziert und sogar überwunden werden?

Herrenhäuser Forum

DR. MAGDALENA GÖBL

Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie und Gesellschaftstheorie, Ludwigs-Maximilians-Universität München

PROF. DR. JULIA HOYDIS

Institut für Anglistik, Universität Graz

DIRK ROSSMANN

Unternehmer, Autor von ›Der neunte Arm des Oktopus‹

Moderation:

ANNETTE RIEDEL, Journalistin, Berlin

In Zusammenarbeit mit dem Göttinger Literaturherbst

DREI CHINESEN MIT DEM KONTRABASS

Racial Profiling in Kinderliedern?

Mit Kindern singen macht Freude, stärkt das Gemeinschaftsgefühl, schult das Gehör und erhöht die Konzentrationsfähigkeit. Daher nimmt das Singen einen wichtigen Platz in der frühkindlichen Bildung ein. Wer kennt sie nicht, die ›Drei Chinesen mit dem Kontrabass‹, ›Ein Mann, der sich Kolumbus nennt‹ oder ›Alle Kinder lernen lesen‹. Aber welche Botschaften transportieren diese Liedtexte? Vielen Sänger:innen ist es oft gar nicht bewusst, dass die arglos dahingeträllerten Verse für Andere anstößig oder beleidigend sein können. Kinderlieder sind immer auch in der Zeit ihrer Entstehung verwurzelt, aber wie verträgt sich das mit unserer Lebenswelt im 21. Jahrhundert? Müssen wir vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um Rassismus das Bild, das diese Lieder von fremden Kulturen und Menschen zeichnen, kritisch hinterfragen? Der Musikethnologe Dr. Nepomuk Riva wird die Geschichte dieser Lieder rekonstruieren und darlegen, wie gerade musikpädagogische Gründe dazu beitragen, dass die Lieder weiterhin gesungen werden. Außerdem wird er aufzeigen, wie die Lieder von ihren rassistischen Inhalten befreit werden könnten.

Donnerstag
16. September
20.30 Uhr

Herrenhausen Late

DR. NEPOMUK RIVA

Musikethnologe, Musikwissenschaftliches
Institut, Hochschule für Musik, Theater und
Medien Hannover

SCHÖPFERISCH TÄTIG

Der Garten als Ort kulturellen

Handelns von Frauen

Sonntag
26. September
11.00 Uhr

Eva ist mit der Apfelelrnte beschäftigt – aber was macht eigentlich Adam? Seit Urzeiten sind es meist Frauen, die sich um Gärten kümmern: Beete anlegen, pflanzen und säen. Und doch war der Garten für Frauen auch oft ein Ort der Arbeit, dem sie selten entkamen. Nur wenige hatten Macht, Geld und Muße, wie die Lyrikerin Sappho, die im Garten dichtete. Lediglich eine Handvoll wurde so einflussreich wie Hildegard von Bingen. Bis heute sind es zumeist Männer, die mit berühmten Gärten in Verbindung gebracht werden: Le Nôtre, Friedrich der Große oder Fürst Pückler. Kaiserin Maria Theresia oder Kurfürstin Sophie hingegen bilden eher die historische Ausnahme. Und doch waren es genau diese Pionierinnen, die den Garten zu einer intellektuellen Begegnungsstätte machten, zu einem Ort für Theater und Konzerte. Die Herrenhausen Matinée zeichnet die faszinierende Geschichte von Frauen in Gärten nach und diskutiert ihr heutiges facettenreiches Wirken als Landschaftsarchitektinnen, Gartenbewahrerinnen und durch Gärten inspirierte Künstlerinnen.

Herrenhausen Matinée

PROF. DR. SUSANNE RODE-BREYMANN
Hochschule für Musik, Theater und
Medien Hannover, Hannover

PROF. DR. BEATRIX BORCHARD
Hochschule für Musik und Theater, Hamburg

PROF. DR. KLAUS NIEHR
Universität Osnabrück

DR. ULRIKE KRIPPNER,
Universität für Bodenkultur Wien

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Freunden der Herrenhäuser Gärten e.V.

INNENSCHAU ALS GESELL- GESELLSCHAFTSKONZEPT?

Der Einfluss der Psychologie auf unsere Selbst- und Weltwahrnehmung

Psychische Beeinträchtigungen in der Arbeitswelt nehmen seit Jahren signifikant zu. Zugleich sind Stigmatisierung und Tabuisierung psychischer Erkrankungen in sehr wünschenswerter Weise auf dem Rückzug. Was noch vor wenigen Jahrzehnten Gegenstand selbstironischer und spöttischer Reflexion ökonomisch privilegierter Eliten war, hat nunmehr Einzug in den Alltagsdiskurs gehalten. Psychologie ist allgegenwärtig geworden – als empirisch fundierte wissenschaftliche Analyse- und Deutungskunst oder als angewandte Lebenshilfe und als Modeerscheinung. Woher rührt dieser Boom? Welche Vorstellungen und Missverständnisse prägen das öffentliche Bild von Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse? Und was sagt die Fokussierung auf psychologische Deutungsmuster über das derzeit dominierende Welt- und Menschenbild aus?

**Montag
4. Oktober
19.00 Uhr**

Herrenhäuser Gespräch

PROF. DR. DIPL.-PSYCH. TANIA LINCOLN
Arbeitsbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Hamburg

DR. WOLFGANG SCHMIDBAUER
Psychoanalytiker und Schriftsteller, Autor von
›Raubbau an der Seele. Psychogramm einer überforderten Gesellschaft‹

DOROTHEA SIEGLE
Chefredakteurin, ›Psychologie heute‹

Moderation:

DR. ULRICH KÜHN, NDR Kultur

In Zusammenarbeit mit NDR Kultur

Sendetermin: NDR Sonntagsstudio, 31. Oktober 2021

ISRAEL: GELOBTES LAND – ZERRISSENES LAND

Dienstag
5. Oktober
19.00 Uhr

Impf-Vorreiter und High-Tech-Nation, der Traum vom Leben in Frieden und der allgegenwärtige Nahostkonflikt – Israel ist facettenreich. Die Lage in einer der vielschichtigsten Krisenregionen der Welt ist weiterhin angespannt – auch wenn die Waffen derzeit wieder schweigen: Diskussionen um die Teilhabe von Minderheiten oder die Rolle des Ministerpräsidenten sind nur einige Fragen, an denen sich immer wieder innergesellschaftliche Proteste entzünden. Welche Entwicklungen führten zur aktuellen Situation? Wie reagieren Bevölkerung, Anrainerstaaten und die restliche Welt? Und mit welchen Schwierigkeiten müssen sich deutsche Auslandskorrespondent:innen bei ihrer Berichterstattung aus der Region auseinandersetzen?

Herrenhäuser Forum

PROF. DR. JOHANNES BECKE

Ben-Gurion-Lehrstuhl für Israel- und Nahoststudien, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

PROF. DR. MICHAEL BRENNER,

Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur,
Historisches Seminar, Ludwig-Maximilians-Universität München

DR. SUSANNE GLASS

Studiodirektorin, ARD Studio Tel Aviv

CITY IM WANDEL

Ein Diskurs über Kultur:Innen:Stadt

Von heute auf morgen hat die Corona-Pandemie das pulsierende Leben in den Innenstädten fast zum Erliegen gebracht und damit verschärft, was sich seit Längerem abzeichnete: Innenstädte verlieren an Attraktivität, Vielfalt, Einzigartigkeit. Aufbauend auf den Erfahrungen der letzten Monate kann nun begonnen werden, das Stadtzentrum neu und nachhaltiger zu denken: Wie können Innenstädte wieder an Bedeutung gewinnen? Welche Teilhabe- und Wertvorstellungen werden mit der Besiedlung des öffentlichen Raumes verbunden? Kann kulturelle Gestaltungsfreude als Fundament unserer Unterhaltungs- und Kreativwirtschaft einen Platz erhalten? Und können Innenstädte lebendige und inspirierenden Begegnungsstätten für alle Stadtbewohner:innen werden?

Dienstag
12. Oktober
19.00 Uhr

Herrenhäuser Forum

LAURA BERMAN

Intendantin, Staatsoper Hannover

PROF. DR. LECH SUWALA

Institut für Stadt- und Regionalplanung,
Technische Universität Berlin

PROF. DR. VOLKER KIRCHBERG

Institut für Soziologie und Kulturorganisation,
Leuphana Universität Lüneburg

PROF. STEPHEN CRAIG

Professur Bildende Kunst, Fakultät für Architektur,
Karlsruher Institut für Technologie

Moderation:

KATRIN HEISE, Radiojournalistin, Berlin

SCHÖNER SCHEITERN!

Wie wir aus Misserfolgen lernen

Mittwoch Menschen scheitern: Sie verpatzen Prüfungen
13. Oktober oder Vorstellungsgespräche, setzen Projekte in
19.00 Uhr den Sand oder sprichwörtlich aufs falsche
Pferd. So sehr Misserfolge Teil unseres Alltags
sind, so wenig wird offen darüber gesprochen,
Scheitern ist in unserer Gesellschaft noch immer
ein Tabu-Thema. Doch seit in Princeton ein Pro-
fessor seinen ›CV of failures‹ veröffentlichte und
auch in Deutschland in zahlreichen Städten ›Fuck
up Nights‹ gefeiert werden, in denen Unter-
nehmer:innen ihre größten Geschichten des
Mislingens erzählen, gewinnt das Thema an
Popularität. Warum haben wir das Scheitern
lange zu Unrecht tabuisiert? Wie bringt uns der
Umgang mit Misserfolgen weiter und wozu
befähigen sie uns? Und schließlich: Wie schei-
tern wir schöner und besser?

Herrenhäuser Forum

DR. RENÉ JOHN

Institut für Sozialinnovation (ISInova)

DR. NICOLE MÜLLER

Autorin ›Narrative des Scheiterns‹

MANUELA NIKUI

PR-Beraterin & Autorin

DR. SEBASTIAN SCHUOL

Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und
Schlüsselqualifikation, Universität Erlangen-
Nürnberg

PROF. DR. EWALD STÜBINGER

Lehrstuhl für Evangelische Theologie, Universität
der Bundeswehr Hamburg

Moderation:

AXEL RAHMLow, Journalist, Berlin

In Zusammenarbeit mit DLF Kultur

Sendetermin: Sendereihe DISKURS, 24. Oktober 2021

START DOING!

Unsere Verantwortung für die Zukunft

Die wissenschaftliche Datenlage zeigt seit langem, dass der Klimawandel kein Naturereignis ist. Die globale Erderwärmung ist nach den aktuellen Erkenntnissen des Weltklimarats »eindeutig menschengemacht« und verlangt nach raschen, wirkungsvollen Maßnahmen. Noch nie stand die Menschheit vor einer so bedeutsamen ethischen Verantwortung für den gesamten Planeten. Dennoch scheinen viele sich schwer zu tun, vom Reden ins Handeln zu kommen. Bietet die ökologische Modernisierung im Rahmen eines transformativen Umbaus zu nachhaltigen Gesellschaften eine Chance, den Klimawandel noch zu stoppen? Oder ist das Zeitfenster des Handelns bereits verpasst?

**Samstag
16. Oktober
10.00 Uhr**

Veranstaltung im Rahmen der Hannah Ahrendt Tage

PROF. DR. DR. ORTWIN RENN

Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS), Potsdam

PAULINE BRÜNGER

Klimagerechtigkeitsaktivistin und Mitbegründerin von Fridays for Future in Köln

Moderation:

LEA KARRASCH, Hannover

*Anmeldung ab dem 15. September 2021 unter
hat@hannover-stadt.de*

BIOMETRIE UND PERSÖNLICHKEITSRECHTE

Montag
18. Oktober
18.00 Uhr

Das erste Datenschutzgesetz weltweit trat 1970 in Hessen in Kraft, es sollte Bürger:innen vor staatlichem Missbrauch ihrer persönlichen Daten schützen. Dieses Grundrecht ist elementar für eine funktionierende Demokratie. Doch die Geschichte des Datenschutzes zeigt auch ein stetes Ringen um politische Zielkonflikte. Der Kampf gegen Verbrechen und Terror etwa führte in der Vergangenheit immer wieder zu Verletzungen der Privatsphäre. Heute verursachen neue, weiterentwickelte Technologien wie die automatische Mustererkennung – etwa von biometrischen Charakteristika – neue Spannungsverhältnisse zwischen einer einfachen und sicheren Personenidentifikation (etwa mittels Fingerabdruck), effizienter Strafverfolgung (z.B. durch Gesichtserkennung) und der Wahrung der Persönlichkeitsrechte. In der Leopoldina Lecture soll sowohl über die aktuellen Schwerpunkte der Biometrieforschung debattiert werden als auch über gegenwärtige und zukünftige Risiken von biometrischen Anwendungen für die Privatsphäre.

Leopoldina Lecture

Impulsvorträge und Diskussion mit den Vortragenden

DR. JESSICA HEESEN

Internationales Zentrum für Ethik in den
Wissenschaften, Universität Tübingen

PROF. DR. CHRISTOPH BUSCH

Fachbereich Informatik, Hochschule Darmstadt

Moderation:

PROF. DR. DR. THOMAS LENGAUER

Max-Planck-Institut für Informatik

In Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften
Leopoldina

GESELLSCHAFTEN IN TRANSFORMATION:

Wir starten in den ›knowember der Wissenschaft‹

Wie kann eine klimaverträgliche Energieversorgung zu bezahlbaren Preisen gelingen? Was gehört zwingend zu einem kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement? Wie wird künstliche Intelligenz unsere medizinische Versorgung verändern? Wie ändert sich unser Verhältnis zu den Tieren, mit denen und von denen wir leben? Und: Was bedeuten Kunst und Kultur für unser Leben? Aus der Fülle der Forschungsfragen, die tagtäglich bearbeitet werden, stellen wir diese Fragen exemplarisch Wissenschaftler:innen an den Hochschulen Hannovers. Sie berichten, wie ihre Arbeit dazu beiträgt, die gesellschaftlichen Transformationen des 21. Jahrhunderts zu meistern.

Montag
1. November
18.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung ›knowember der Wissenschaft‹

PROF. DR. BJÖRN MARONGA
Institut für Meteorologie und Klimatologie, LUH

PROF. DR. ING. MARTIN GROTHJAHN
Vizepräsident, Hochschule Hannover

PROF. DR. KRISTIN BUTZER-STROTHMANN
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing
und Empirische Sozialforschung, Leibniz Fach-
hochschule, Hannover

PROF. DR. MED. DR. PHIL. SABINE SALLOCH
Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie
der Medizin, MHH

PROF. DR. PETER KUNZMANN
Institut für Tierhygiene, Tierschutz und
Nutztierethologie, TiHo

PROF. DR. SUSANNE RODE-BREYMANN
Präsidentin, HMTMH

VORSCHAU HERBST 2021

- Dienstag** **Herrenhäuser Forum**
9. November Kultur – Geschichte – Zeitgeschehen
19.00 Uhr **Nadelöhr am Bosphorus – Wohin steuert die Türkei?**
- Freitag** **Herrenhausen Science Movie Nights**
12. November Mensch – Natur – Technik
19.00 Uhr **Grenzenlos – kein Berg zu hoch, kein Meer zu weit**
- Donnerstag** **Herrenhäuser Forum**
25. November Mensch – Natur – Technik
19.00 Uhr **Künstliche Intelligenz in der Pandemiebekämpfung**
- Dienstag** **Herrenhausen Late**
30. November Mensch – Natur – Technik
20.30 Uhr **Das Plastik-Dilemma**
- Dienstag** **Herrenhäuser Forum**
21. Dezember Kultur – Geschichte – Zeitgeschehen
19.00 Uhr **Wie Märchen Mut machen**

Tagesaktuelle Informationen unter
www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen

Xplanatorium

Veranstaltungsort

Xplanatorium Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5 | 30419 Hannover

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Üstra-Linien 4 und 5,
Haltestelle ›Herrenhäuser Gärten‹.



Das Xplanatorium Herrenhausen ist barrierefrei.



Unter events@volkswagenstiftung.de können Sie einen Taschenempfänger mit Kopfhörer vorbestellen.



Bitte beachten Sie unsere Schutz- und Hygienemaßnahmen.

Anmeldung erforderlich/Eintritt frei

Es stehen aktuell 100 Sitzplätze zur Verfügung (freie Platzwahl). Die Türen öffnen 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, um die erlaubte maximale Auslastung der Räume nicht zu überschreiten. Anmeldungen und tagesaktuelle Informationen: www.veranstaltungen.volkswagenstiftung.de.

Vorschau

Sie möchten über zukünftige Veranstaltungen informiert werden?

Wir freuen uns über Ihre Registrierung unter www.veranstaltungen.volkswagenstiftung.de

Wir über uns

Die VolkswagenStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre. Mit ihren Veranstaltungen in Schloss Herrenhausen möchte die VolkswagenStiftung die Verbindung von Wissenschaft und Gesellschaft stärken und dem Transfer von Wissen in die Gesellschaft neue Impulse verleihen.

Erscheinungsdatum
August 2021

Änderungen vorbehalten

Herausgeber:



In Zusammenarbeit mit:

Landeshauptstadt



Hannover



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



Freunde der
Herrenhäuser Gärten. e.V.

NDR**kultur**